

Wiesbaden, 14.10.2020

Stellenausschreibung

Das Hessische Staatstheater Wiesbaden

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zunächst 31.12.2020 (ggf. darüber hinaus)

eine*n Bühnenmeister*in (m/w/d)

Wer wir sind?

Das Hessische Staatstheater Wiesbaden ist ein Fünf-Sparten-Haus mit rund 600 Beschäftigten. Mehr als 40 Inszenierungen in Oper, Schauspiel, Ballett, Konzert und Kinder- und Jugendtheater sowie zahlreiche Gastspiele bieten in jeder Spielzeit ein vielfältiges kulturelles Angebot, welches sowohl klassische Werke als auch modernes Musiktheater und Stücke der dramatischen Gegenwartsliteratur umfasst. Einen hohen Stellenwert besitzen die beiden Festivals des Staatstheaters Wiesbaden, die jährlich stattfindenden INTERNATIONALEN MAIFESTSPIELE und die alle zwei Jahre stattfindende WIESBADEN BIENNALE.

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Die Organisation und Betreuung des kompletten Proben- und Spielbetriebs von Oper, Schauspiel und Ballett auf der Bühne Großes Haus,
- das Einrichten von Neuproduktionen und ggfs. die Durchführung von Gastspielen.

Worauf kommt es an?

Für die ausgeschriebene Stelle suchen wir eine engagierte, teamfähige Persönlichkeit mit Interesse an der Mitarbeit in einem Theaterbetrieb. Sie verfügen über eine handwerkliche Ausbildung sowie die Qualifikation eines*r Theatermeisters*in bzw. Meisters*in der Veranstaltungstechnik. Vorhandene Berufserfahrung in einer ähnlichen Position ist wünschenswert. Weiterhin verfügen Sie über Personalführungskompetenz, sind flexibel und sehr belastbar.

- **Fachliche Kompetenz:** Wir erwarten Erfahrung in der Einrichtung von Theaterproduktionen. Daneben künstlerisches Einfühlungsvermögen und stilsichere Umsetzung der künstlerischen Vorlagen.
- **Soziale Kompetenz:** Teamfähigkeit, die Fähigkeit mit Konflikten umzugehen, Informations- und Kommunikationsstärke, Einfühlungsvermögen, Kooperationsfähigkeit
- **Methodische Kompetenz:** konzeptionelles Arbeiten, Koordinationsfähigkeit, zielorientiertes Handeln, Organisationstalent
- **Persönliche Eigenschaften:** Engagement, Innovationsfähigkeit, selbständiges Arbeiten, Genauigkeit, Kreativität, Zuverlässigkeit, Umsetzungsvermögen, Hilfsbereitschaft

Was bieten wir Ihnen?

Eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit in einem Kulturbetrieb. Das Vertragsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrags des Landes Hessen (TV-H). Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden, eine bis zu 6 Stunden höhere Arbeitszeit kann vereinbart werden. Ebenfalls ist die Vereinbarung einer Teilzeit möglich.

Die Arbeitszeit ist unregelmäßig und orientiert sich am Proben- und Vorstellungsdienst. Sie erhalten Entgelt der Entgeltgruppe 9 a, eine Meisterzulage und eine Große Theaterbetriebszulage für die unregelmäßigen Bühnendienste. Als Beschäftigte*r des Landes Hessen wird Ihnen eine Kinderzulage pro Kind von 100 € gezahlt, sofern Sie kindergeldberechtigt sind.

Beschäftigten des Landes Hessen wird bis auf Weiteres das „LandesTicket“ zur Verfügung gestellt, mit dem die Öffentlichen Nahverkehrsmittel im Land Hessen kostenfrei genutzt werden können.

Menschen mit Behinderung (SGB IX, § 2 Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine Erhöhung des Frauenanteils in den Bereichen und Positionen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, wird angestrebt.

Weitere Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gerne Herr Dominik Scheiermann, Technischer Direktor, (Tel. 0611/132-412, E-Mail: td@staatstheater-wiesbaden.de).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse) senden Sie bitte – per Post oder zusammengefasst in einem PDF-Dokument (max. 3MB) – bis 10.11.2020 an:

Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Personalabteilung
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden
bewerbung@staatstheater-wiesbaden.de

Bitte beachten Sie, dass mehr als zwei E-Mail-Anhänge bzw. Unterlagen mit größerem Datenvolumen nicht akzeptiert werden können.

Mit Einreichen Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen, auch elektronisch, erfassen und bis zu sechs Monate nach Besetzung der Stelle aufbewahren. Desweiteren werden die eingereichten Unterlagen im Rahmen des Auswahlverfahrens an die betreffende Abteilungsleitung und die ggf. rechtlich zu beteiligenden Gremien im Rahmen des HPVG, HGIG und SGB IX weitergegeben.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Fotokopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden. Elektronisch eingereichte Bewerbungen werden entsprechend gelöscht. Auf dem Postweg eingereichte Unterlagen werden nur zurückgesendet, sofern ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde, anderenfalls werden sie vernichtet.

Kosten, die Ihnen durch die Einladung zum Vorstellungsgespräch entstehen, können durch uns leider nicht übernommen werden.